

1.Mannschaft:

Das „Abstiegsendspiel“ in der Bayernliga Süd zwischen der ersten Mannschaft von Aufwärts Donauperle Straubing beim SV Zuchering sollte am Ende keines sein, denn zu überlegen präsentierten sich die Hausherrn, die die Niederbayern mit 8:0 (3343:3127) nach Hause schickten. Somit haben die Oberbayern den Klassenerhalt geschafft, während den Straubingern nur noch theoretische Chancen verbleiben. Nur bei zwei statt drei Absteigern kann die Rettung noch gelingen und dazu muss man das eigene letzte, schwere Heimspiel gegen Schretzheim gewinnen, während Landshut zu Hause gegen die bereits abgestiegenen Ingolstädter patzen muss. Somit steht wohl bereits vor dem letzten Spieltag fest, dass man nächste Saison in der Landesliga Ost antreten wird, wo man auf „alte Bekannte“ trifft und dann auch wieder die Hoffnung besteht, dass man das eigene Leistungspotential, insbesondere in den Auswärtsspielen, wieder besser ausschöpfen kann. Die Auswärtsbilanz in der Bayernliga war katastrophal, nicht einen einzigen Punkt konnte man aus der Fremde entführen. Auch in Zuchering war man auf verlorenen Posten, am Ende konnte man nur sieben Satzpunkte gewinnen. Im Einzelnen spielten: Sebastian Schmid 506 (342 – 164 – 6), Armin Hoffmann mit Tagesbestleistung bei den Niederbayern mit 567 (375 – 192 – 2), Andreas Kattinger 488 (349 – 139 – 9), Florian Hartl 529 (355 – 174 – 5), Michael Bachl 548 (371 – 177 – 1) und Benedikt Schmid 489 (333 – 156 – 10). Mit 10 Pluspunkten steht man vor dem letzten Saisonspiel auf dem vorletzten Platz.

2.Mannschaft:

Das letzte Heimspiel in der Kreisliga Nord konnte die 2.Mannschaft gegen die SG Lappersdorf-Simbach 2 klar mit 5:1 (2067:1989) gewinnen. Somit hat man die Meisterschaftsfrage auf den letzten Spieltag vertagt. Sowohl Hofdorf als auch die Zweite haben am letzten Spieltag schwere Auswärtsspiele (Niederwinkling bzw. Landau), wobei die Zweite am Freitag bereits vorlegen darf. In der Startpaarung verlangten die Gäste aus Lappersdorf den Hausherren alles ab, trotz zwei sehr guter Ergebnisse von Andreas Kattinger mit 537 (359 – 178 – 7) und Anton Schwarzensteiner mit 539 (371 – 168 – 6) stand es 1:1 mit einem leichten Vorsprung bei den Gästen. Diese bauten jedoch im Schlusspaar merklich ab, so dass zwei solide Ergebnisse am Ende zum klaren Erfolg genügten. Ernst Bachl mit 484 (341 – 143 – 7) vergab durch ein schwaches letztes Räumen den mehr als möglichen 500er. Tobias Stauber musste nicht an seine „Schmerzgrenze“ gehen, 507 (366 -141 – 6) reichten zum Gewinn aller vier Sätze. Bereits jetzt steht (mindestens) der 2.Platz in der Abschlusstabelle fest und man will mit einem Erfolg in Landau zumindest die letzte Chance wahren.